

STEINSGHILF

Zeitschrift der Interessengemeinschaft Klettern
Frankenjura, Fichtelgebirge & Bayerischer Wald e.V.

1.2024

Jahreshauptversammlung

Reisebericht Triest

Vogelschutzsperrungen

Erschließung von
„Into the Wild“

Sanierungen an der Ruine
Riegelstein und weitere

Neuerschließung Grenzstein



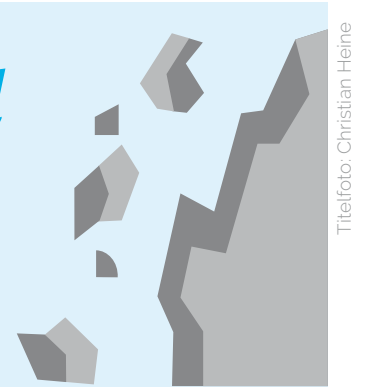
IG KLETTERN

• seit 1989 •

Inhalt

Einladung zur Jahreshauptversammlung 2024	3
Ecopointing an der Adria – Jahreswechsel in Triest	4
Bericht zur Jahreshauptversammlung 2023	6
Aktualisierung der Mitgliederdatensätze	7
Vogelschutzsperrungen	8
Erschließung von „Into the Wild“	10
Sanierungen an der Ruine Riegelstein und weitere	14
Neuerschließung Grenzstein	17

Editorial



Titelfoto: Christian Heine

Liebe BergfreundInnen,

Neues Jahr, neues Kletterglück. Dank einiger Neuerschließungen findet vielleicht der ein oder andere auch etwas Überraschendes in diesem Heft. Oder ihr lasst euch von den Erfahrungen anderer inspirieren. Vielleicht für den nächsten Urlaub. Und falls ihr mal etwas von euren eigenen Abenteuern teilen möchtet – immer her damit!

In diesem Jahr findet unsere Jahreshauptversammlung im Frühjahr statt. Alle Informationen dazu stehen wie gewohnt auf Seite 3. Zu diesem Anlass habt ihr die beste Möglichkeit, euch über die Arbeit der IG und die Verwendung eurer Mitgliedsbeiträge zu informieren. Außerdem könnt ihr erfahren, wie ihr euch selbst in die Arbeit der IG einbringen könnt, um Klettern möglich zu machen.

Wir freuen uns auf euch!

Herzliche Grüße,

eure Anne

Jahreshaupt- versammlung 2024

Wir laden euch herzlich zur Jahreshaupt-
versammlung der IG Klettern ein:

**Samstag, den 20. April 2024, um 18 Uhr
im Gasthaus Weisses Ross**

Oedenberger Hauptstr. 2, 91207 Lauf
www.weisses-ross-oedenberg.de

Auf der Tagesordnung stehen folgende Themen:

- TOP 1: Begrüßung durch den Vorstand
Feststellung der Beschlussfähigkeit
Genehmigung der Tagesordnung
- TOP 2: Bericht des Vorstands über das abgelaufene
Geschäftsjahr
- TOP 3: Aktive Beteiligung bei der IG
- TOP 4: Kassenbericht über das abgelaufene
Geschäftsjahr
- TOP 5: Bericht Kassenprüfer
- TOP 6: Entlastung der Vorstände, Schatzmeister
und Kassenprüfer
- TOP 7: Neuwahl des Vorstands, Schatzmeister
und Kassenprüfer
- TOP 8: Wünsche und Anträge

Wir würden uns freuen, nicht nur bekannte Gesichter
zu sehen, sondern auch viele der neuen Mitglieder :-)



travel & trek
OUTDOOR EQUIPMENT

Wandern, Klettern, Hochtouren,
Fernreisen, Backpacking, Radreisen,
Regenjacken, Wanderschuhe, Isomatten,
Karabiner, Fahrradricksäcke, Kocher,
Sandalen, Schlafsäcke, Campingartikel,
Kletterschuhe, Softshell, Merino-
bekleidung, Höhenmesser, Helme,
Eispickel, Klettergurte ...und vieles mehr.
Unser Team freut sich auf dich.

Bergans **maloja**
OF NORWAY

Rab **MEINDL**
Shoes For Active

YETI **SCARPA**

Lowepro **LEKI** **deuter**
alpine

travel & trek
Nürnberg Fürth
Krebsgasse 7 Friedrichstraße 4
Tel.: (0911) 99282201 Tel.: (0911) 746096
www.travelundtrek.de

Ecopointing an der Adria - Jahreswechsel in Triest

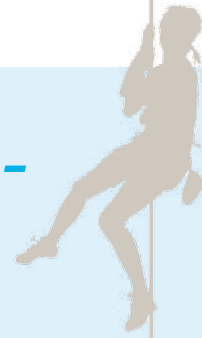


Foto: Christian Heine

Klettern im Val Rosandra

Nachdem wir das Jahr 2023 mit den südlichen römischen Felsen (Sperlonga) begrüßt haben, zog es uns für dieses Jahr in den Karst nach Triest. Eine kurze Internetrecherche versprach gut abgesicherte Routen, stadtnahe Klettergebiete und gutes Essen. Was will das Kletterherz mehr?

Los ging es am Abend des zweiten Weihnachtsfeiertags in Nürnberg – mit dem ICE nach Augsburg und von dort weiter mit dem ÖBB Nachtzug in Richtung Venedig. Am nächsten Morgen stiegen wir in Udine aus und in den Regionalzug nach Triest um. Gegen halb acht erreichten wir so die beschauliche Adria-Metropole.

Triest hat ungefähr 200 000 Einwohner und ist geprägt von seiner Nähe zu Slowenien, Kroatien und Österreich. Zur Zeit der Habsburger Monarchie war Triest als Mittelmeerhafen ein Dreh- und Angelpunkt der österreichisch-ungarischen Wirtschaft, was heute noch an imposanten Bauwerken aus dieser Zeit betrachtet werden kann. Der Hafen ist immer noch der große Wirtschaftsfaktor der Stadt. Kein Wunder also, dass man vom beeindruckenden Rathausplatz direkt aufs Meer blicken kann. Wichtiger für die Kletterer und Kletterinnen? Der Nachschub mit Koffein. Triest ist für seine Kaffeehauskultur bekannt, die der aus Wien in nichts nachsteht.

Was macht Triest jetzt zum Klettern so angenehm? Um Triest gibt es mit Napoleonica und dem Val Rosandra zwei ausgedehnte Klettergebiete, bei denen alle auf ihre Kosten kommen, die sich vom 2. bis zum 8. Franzosengrad wohl fühlen. Beide Klettergebiete sind mit lokalen Buslinien (40, 41 ins Val Rosandra; 42 nach Napoleonica) von der zentralen Piazza Oberdan in circa 25 Minuten stressfrei zu erreichen. Die Zustiege von 10-20 Minuten mögen dem geneigten Kletterer des Frankenjura lang vorkommen, sind dank der befestigten Wege aber auch für die hiesigen zarten Beine keine Herausforderung.

Napoleonica liegt nördlich der Triester Innenstadt. Von dort überblickt man bei guter Sicht die gesamte Triester Bucht. Die südlich ausgerichteten Kletterrouten liegen an einer

alten Straße, die heute aber nur noch von spazierenden Menschen oder Menschen auf Mountainbikes bevölkert wird. Die Straße wurde teilweise aus dem Fels gesprengt. Das merkt man den Kletterrouten, die direkt an der Straße liegen, auch an. Dort klettern man an scharfen Leisten oder alten Bohrlöchern. Ober- und unterhalb der Straße ist der Fels intakt. Hier klettert es sich am natürlichen Kalk mit Löchern und Sintern gleich viel angenehmer. Die Absicherung ist in allen Abschnitten sehr gut. Neutouren sind nicht erlaubt, daher wird regelmäßig saniert.

Das Val Rosandra, ein unter Naturschutz stehendes Karsttal, schließt sich im Südosten an die Stadt an. Dort gibt es eine Vielzahl von Sektoren. Wir waren in der Nähe von Sant'Antonio in Bosco und Bagnoli klettern. Dort hat man schöne Routen und einen tollen Blick ins Tal. Geklettert wird an natürlichen Strukturen und die Absicherung ist ebenfalls einwandfrei. Im Gegensatz zu Napoleonica ist es hier deutlich leerer. Ab und zu kommen Wanderer oder Trailrunner vorbei. Ansonsten ist es ruhig. Einzig



Nach kurzem Zustieg locken die ersten Routen in Napoleonica.



Fotos: Christian Heine

Von Napoleonica kann der Blick bei guter Sicht über die Bucht von Triest schweifen.

Sonnenuntergang über Triest



bei aufkommendem Wind – die Bora bläst im Winter in Triest gerne mal – kann es im Val Rosandra ungemütlich werden. Die Routen sind überwiegend nach Süden, parallel zur Windrichtung ausgerichtet und bieten bei starkem Wind wenig Schutz.

Über den Jahreswechsel hatten wir insgesamt trübes und nebeliges Wetter. Nur wenige Male konnte die Sonne sich durch die Wolken kämpfen. Doch durch die Nähe zur Adria war es insgesamt mild und angenehm. Das Frühjahr ist aber die bessere Zeit für einen Abstecher nach Triest. Mit der App des lokalen Verkehrsverbundes Friaul-Julisch Venetien hat man Fahrkarte, Fahrplan und Haltestellenauskunft in einer Hand (App Store: tpl fvg).

13.01.2024
Christian Heine

Bericht zur Jahreshauptversammlung 2023



Die nächste JHV steht bereits wieder an! Und dabei ist die letzte erst ein paar Monate her.

Das hat den einfachen Grund, dass auf der Mitgliederversammlung üblicherweise das vorherige Geschäftsjahr besprochen wird. Im Spätherbst ist dieses schon eine ganze Weile her, was nicht selten zu Verwirrung führt. Daher wollen wir zurück zu einer regelmäßigen JHV im Frühjahr, wie dies auch vor den Corona-Jahren immer der Fall war.

Am 11. November 2023 fand nun eben die letzte Versammlung statt, beim Mühlhäuser in Wannbach. Der Raum war gut gefüllt – aber leider nur wegen einer zugleich anwesenden Trauergemeinde, die den Raum vor Beginn des offiziellen Teils um ca. 18 Uhr räumte. Übrig blieben 26 stimmberechtigte Mitglieder. Wir würden uns freuen, im April mehr IG-lerinnen und IG-ler begrüßen zu dürfen!

Da keine Wahlen anstanden, beschränkten sich die obligatorischen Punkte auf die Berichte des Kassenwarts und des Vorstands sowie die Entlastung der Vorstände, des Kassenwarts und des Kassenprüfers.

Im Tätigkeitsbericht stand neben Begehungen für die Kletterkonzepte, diversen Themen rund um die Öffentlichkeitsarbeit sowie Sanierungen durch ehrenamtliche Helfer auch die Problematik des Boulderns an und in Höhlen im Fokus. Dies brachte eine Diskussion ins Rollen,

in der sich kurz gesagt wieder einmal bestätigte, dass der Boulderappell mit seinem Verzicht auf Veröffentlichungen zwar keine perfekte Lösung ist, aber dennoch die beste, die wir im Moment haben.

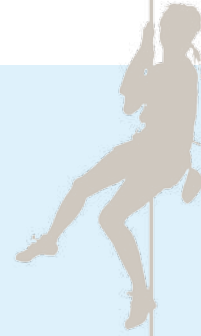
Anschließend folgte eine offene Diskussion zur Frage, wie es mit dem STEINSCHLAG weiter geht. Gedruckt? Digital? Hybrid? Die Meinungen waren unterschiedlich, aber insgesamt war die Stimmung aufgeschlossen gegenüber einer Digitalisierung. Ein endgültiger Beschluss soll auf der nächsten Versammlung gefasst werden (siehe dazu auch der Aufruf zur Vervollständigung der Mitgliederdaten auf der Seite rechts).

Die Veranstaltung klang dann langsam aus – mit ein paar weiteren kleinen Gesprächsrunden zu den Themen IG-Fest (Es soll ein Arbeitskreis gegründet werden, bei Interesse an der Teilnahme bitte über die üblichen Kanäle melden!), gedoppelte Umlenker und Details zu dem kürzlich abgeschlossenen Kletterkonzept Neumarkt.

Ein Dank geht an die Belegschaft des Gasthofs Mühlhäuser für Speis und Trank und natürlich an unsere Mitglieder für die Teilnahme. Man sieht sich im April!

*Februar 2023
Christoph Rauch*

Aktualisierung der Mitgliederdatensätze



Liebe Mitglieder der IG Klettern,

Seit der Gründung unseres Vereins im Jahr 1989 sind einige Jahrzehnte ins Land gegangen. Diese Zeit war geprägt durch technische Neuerungen und Errungenschaften. Wir sind bestrebt, das mehr als bisher für unsere vereinsinterne Kommunikation zu nutzen. Dies ist für uns auch entscheidend, um zum Beispiel dem Nachhaltigkeitsaspekt in unserem Verein gerechter werden zu können. Es wurde daher auf der vergangenen Jahreshauptversammlung im November (Bericht siehe links) beschlossen, dass zunächst die Idee eines digitalen STEINSCHLAGs vom Vorstand ausgearbeitet und in der kommenden JHV diskutiert werden soll.

Dabei steht uns allerdings die Diskrepanz zwischen Gründungsjahr und der Verbreitung privater Email-Adressen im Wege. Diese wurden schließlich erst Mitte der 90er Jahre

eingeführt. Wir bitten daher insbesondere unsere langjährigen Vereinsmitglieder, uns bei der Vervollständigung der Datensätze zu unterstützen. Die Datenverfügbarkeit soll auch als Diskussionsgrundlage für die nächsten Schritte dienen.

Sofern ihr bei eurer Anmeldung eine E-Mail-Adresse bereits angegeben habt, braucht ihr nichts unternehmen. Ansonsten teilt sie uns bitte unter Angabe von Namen und Mitgliedsnummer mit. Wir haben dafür ein Formular auf unserer Internetseite vorbereitet: ig-klettern.org/mitgliederdaten, nehmen aber auch gerne eure E-Mails unter mitgliederverwaltung@ig-klettern.org entgegen.

Vielen Dank für eure Mithilfe!

Vorstand IG Klettern

Dennis Bergmann

Physiotherapeut und Heilpraktiker für Physiotherapie

Privatpraxis für Physiotherapie, Hauptstraße 40, 91282 Betzenstein



Therapie und Training aus Kletterhänden

Physiotherapie
Personal Training / Coaching
Seminare / Workshops

Termine nach Vereinbarung

Telefon: 0176 - 225 088 28

eMail: post@physio-dennis-bergmann.de

Internet: www.physio-dennis-bergmann.de

Vogelschutzsperrungen

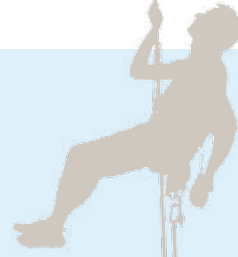


Foto: Albert Beukhof / stock.adobe.com

Vogelschutzsperrung Frankenjura: Uhu

Im Dezember fand wieder das jährliche Vogelschutztreffen mit Vertretern der Naturschutzbehörden, des LBV und der Kletterverbände DAV und IG Klettern statt.

Bei diesen Treffen werden Brutergebnisse bei bestimmten Vögeln aus dem jeweiligen Jahr ausgewertet und Sperrungslisten für die kommende Saison erstellt. Die komplette aktualisierte Sperrungsliste findet ihr **auf unserer Webseite unter Startseite » Naturschutz » Aktuelle Sperrungen**. Wie man die Sperrungsänderungen auf dem Smartphone abonnieren kann ist, in dem Artikel „**Die IG auf deinem Smartphone**“ vom 09. Februar 2021 beschrieben.

Aus den Reihen des LBV wurde über eine positive Entwicklung des Bestands von Uhu und Wanderfalke berichtet. **Die Klettercommunity trägt durch die Mitarbeit am Sperrungskonzept aktiv zum Artenschutz bei!** Die Zusammenarbeit im laufenden Jahr verlief reibungslos, eine Reihe von Felsen konnte vorzeitig zum Klettern freigegeben werden, weil dort nicht gebrütet wurde.

Für das Jahr 2024 ergeben sich wenige Änderungen. Beispielsweise sind die Mittelbergwand im Hirschbachtal sowie die Trautner-Gedenkwand bei Pottenstein vorerst **nicht** gesperrt. Eine Sperrung erfolgt nur, falls ein Brutversuch entdeckt wird. Neu hinzugekommen sind dahingegen Sperrungen am Steingarten („Langer Berg“) bei Stierberg und an der Hanni-Kerschbaum-Gedenkwand im Wiesental. Es handelt sich bei beiden um flexible Sperrungen: Sollte dort kein Brutversuch erfolgen, werden die Felsen vorzeitig freigegeben.

Mitglieder des LBV unterziehen die Felsen einem regelmäßigen Monitoring, wobei die für den Klettersport besonders wichtigen Felsen engmaschiger kontrolliert werden.

Die IG Klettern schildert die Sperrungen für den Uhu bis zum 1. Januar und für den Wanderfalken bis zum 1. Februar vor Ort an den Felsen aus. Den aktuellen Sperrungsstand findet ihr wie immer auf unserer Webseite: ig-klettern.org/naturschutz/aktuelle-sperrungen. Hier informieren wir auch über vorzeitige Freigaben. In der Regel erfolgen diese je nach Witterungsverlauf ab Ende April / Anfang Mai.

Solltet ihr Brutversuche von Eulen oder Falken beobachten, dann informiert uns bitte über vogelschutz@ig-klettern.org. Wir geben die Information an den LBV zur Überprüfung weiter. Macht gerne ein Foto vom Brutort, wenn dies ohne Störung möglich ist – Meldungen mit Bild erleichtern hier die Arbeit!

20.12.2023
Christoph Rauch



IG Klettern erklärt

VOGELSCHUTZ IM NÖRDLICHEN FRANKENJURA



1

Jährliche Vogelschutztreffen

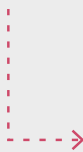
Vor Saisonbeginn tauschen sich Kletterverbände, der LBV und die zuständigen Behörden aus.



2

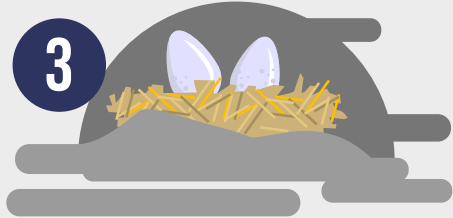
Auflistung zu sperrender Felsen

Gemeinsam wird eine Sperrungsliste erarbeitet. Diese basiert auf Analysen und Auswertungen der Brutergebnisse aus dem Vorjahr.

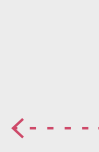


Regelmäßige Kontrollen während der Brutzeit

Ehrenamtliche Mitglieder des LBV kontrollieren in ihrer Freizeit die Brutplätze. Ohne diese Arbeit wären die Felsen für den kompletten Zeitraum gesperrt.



3



4

Vorzeitige Aufhebung von Sperrungen

Bei Ausbleiben der Brut werden die Felsen vom LBV wieder zum Klettern freigegeben.



Entfernen der Beschilderung

IG und DAV entfernen die Absperrungen vor Ort und veröffentlichen die Freigabe des Felsens.



5

Erschließung von „Into the Wild“



Die Reaktivierung der Bergfreispitze oder eine Geschichte über Perseverance

Rudolf Buchners Kletterführer von 1985 beschreibt die Bergfreispitze im Krottenseer Forst als deutlich aufragenden Turm inmitten einer malerischen Felsgruppe. Er dokumentiert zwei Anstiege auf den Turm: den Weg der Erstbesteiger aus der Zeit vor 1920 und einen weiteren, der vor dem Erscheinen des ersten Kletterführers erstbegangen wurde. Ein Blick ins Kletterkonzept Auerbach-Königstein-Krottenseer Forst zeigte, dass dieser Fels zwar der Zone 1 zugeordnet wurde, allerdings mit dem Verweis „nicht begangen“.

Im Winter 2015 stattete ich der Bergfreispitze einen Besuch ab, um die Situation vor Ort zu begutachten. Hierbei erwies sich die blumige Beschreibung von 1985 durchaus als zutreffend: Die Felslandschaft mit ihren vielen Türmchen und verwinkelten Schluchten lässt sich tatsächlich als malerisch bezeichnen.

Verstreut über die Sektoren waren vereinzelt begonnene Erschließungen mit wechselndem Haken- bzw. Verbundmaterial erkennbar. Zum Teil erschienen die angedachten Routenverläufe wenig sinnvoll und auf der Ostseite fanden sich zudem einige modellierte / deutlich zementierte Griffe. Die Felsqualität ist – wie im Krottenseer Forst üblich – überwiegend gut und sehr kompakt. Deswegen fand ich es lohnenswert, zu versuchen, die damals ohne Ortstermin getroffene Zoneneinteilung zu diskutieren, um hier das Klettern wieder zu ermöglichen und neue Routen zu erschließen.

2016 erfolgte eine Begehung der Bergfreispitze mit Vertretern von Naturschutzbehörden und -verbänden. Der Ortstermin brachte positive Signale bzgl. einer Veränderung der natur-

schutzfachlichen Zoneneinteilung, da weite Felsbereiche keinerlei Vegetationszonen aufwiesen. Eine Entscheidung wurde jedoch vertagt, da Bedenken angemeldet wurden wegen

- der Nähe zum Naturwaldreservat Mannsberg,
- genetisch nachgewiesener Wildkatzenpopulation im Naturwaldreservat und
- dem Verschlechterungsverbot gemäß FFH-Richtlinie

2017 und 2018 wurde die Situation an der Bergfreispitze wieder zur Sprache gebracht, wobei es nicht gelang, die Bedenken auszuräumen. Der Entscheid wurde wieder aufgeschoben. Die vierte Diskussionsrunde 2019 brachte schließlich den Durchbruch. Neben den vorgetragenen Argumenten (wie Dauer der Publizierung in alten Führerwerken und Freiheit von Vegetation) war für die Genehmigung letztlich die Nähe zum Wanderweg ausschlaggebend, der bereits im Buchnerführer beschrieben wurde.

Erschließung 2019

Die Erschließung selbst war durchaus herausfordernd: Der Gipfelbereich ist stark zerklüftet und mit moosbewachsenen Spalten durchzogen. Und was zunächst als leicht zugängliches Felsmassiv erschien, erwies sich vom Abseilpunkt aus als abgesprengter Turm, der über mehrere Spaltsysteme erreicht werden musste.

Die damals noch nicht umzäunte Wildschweinsuhle auf der anderen Seite des Wanderwegs führte ebenso zu Besuchen der einprägsameren Art. Es gab Situationen, bei denen ich mich über die Akkurestlaufzeit meines Bohrers gefreut habe, die es mir erlaubte, mich unmissverständlich bemerkbar zu machen.

Durch diese und weitere Erlebnisse bürgerte sich schnell der geflügelte Begriff „Into the Wild“ für die gesamte Felsgruppe ein. Da die Bergfreispitze genau genommen nur der vorgelagerte Turm ist, haben wir den Namen „Into the Wild“ für die Veröffentlichung des gesamten Felsareals übernommen.

Heute gibt es dort ca. 25 Touren, wobei sich das Gros der Schwierigkeiten im achten und neunten Grad bewegt. Typisch für den Krottenseer Forst überwiegt senkrechte bis leicht überhängende Kletterei, die häufig technisch anspruchsvoll ist. Durch den Buchenwald bietet die Westseite im Frühjahr und Herbst viele Sonnenstunden. In der Schlucht findet man dagegen im Sommer häufig noch erträgliche Temperaturen. Ein kleines Abenteuer bieten die Routen *Supertramp* und *Into the unknown*. Sie verlaufen in einer kleinen Schlucht mit überschaubarer Rückenfreiheit und erfordern einen aufmerksamen Sicherer.

Die Veröffentlichung – nochmal Perseverance

Dass die Veröffentlichung des Felsens nun erst vier Jahre nach der Erschließung erfolgt, war auch Folge der Bedenken hinsichtlich einer möglichen Wildkatzenpopulation. Vor einer Publikation sollte dieser Umstand mittels Lockstäben näher untersucht werden, um den Felsen nötigenfalls während der Aufzuchtphase temporär zu sperren. Von Behörden und Verbänden gab es zunächst Tendenzen,

den Status der Nichtveröffentlichung noch länger aufrecht zu halten. Hier galt es beharrlich zu bleiben, bis schließlich 2023 eine Übereinkunft erzielt werden konnte. Die Möglichkeit einer temporären Sperrung bleibt natürlich zukünftig bestehen, sofern seitens Naturschutz Bedarf entsteht.

Die Reaktivierung der Bergfreispitze stellte sicherlich die längste Zeit dar, die ich bislang wegen eines einzelnen Felsens mit den Naturschutzbehörden in Kontakt stand. Es gab Jahre, da war ich mir sicher, dass sich der Aufwand nicht auszahlen würde und früher oder später eine Ablehnung ausgesprochen werden würde. Umso mehr bin ich froh und stolz, dass es gelungen ist, dieses tolle Felsareal für den Klettersport zurückzugewinnen.

Ich bedanke mich herzlich bei den Behörden und Verbänden für die gute und professionelle Zusammenarbeit sowie bei allen Beteiligten für die Unterstützung bei der gemeinsamen Erschließung.

Bitte verhaltet euch im Wald möglichst ruhig, hinterlasst keinen Müll und habt bei diesem Felsen den weiten Zustieg für den Rückweg im Blick, um vor Einbruch der Dunkelheit wieder am Parkplatz zu sein.

Februar 2024
Torsten Scheller



Gasthof Eichler

Der Treffpunkt für
Kletterer, Wanderer & Radfahrer
im Trubachtal



Zeltplatz mit Schlaflager
März bis Oktober

Wir freuen uns auf Sie
Fam. Walter &
die Kletteroma

- * Kleiner Imbiss, kalt und warm
- * Tägl. frisches Hausgebäck
- * Kaffeeterasse + Biergarten

Wolfsberg 43 - 91286 Obertrubach - Tel. 09245/383 - Fax 9116 - www.gasthof-eichler.de

110

N 49°37.797, E 11°36.947

Into the Wild



2

3

17

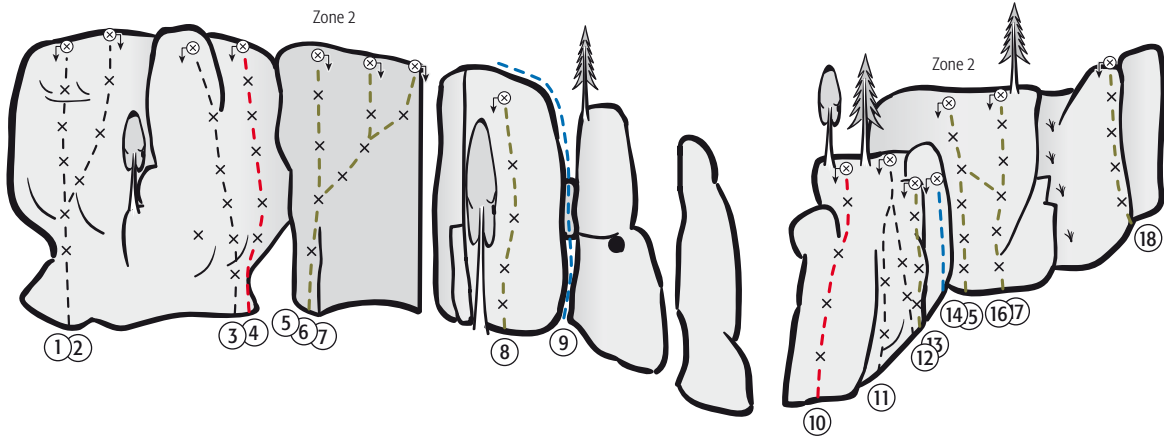
3

Schöne Neuentdeckung im Krottenseer Forst. Der kompakte Fels erinnert stark an die Maximilianswand.

Zugang: Von Neuhaus in Richtung Königstein fahren. In Krottensee in Richtung Maximiliansgrotte abbiegen. 1,2 km nach der Maximiliansgrotte befindet sich eine Kreuzung von Forststraßen. 400 m danach rechts auf dem Wanderparkplatz

Sektor Ost

Sektor Canyon



- | | | |
|--|------|---|
| 1 Projekt | | |
| 2 Projekt | | |
| 3 Projekt | | |
| 4 Dendrophon | 7+ | unten spreizen, oben griffiger steiler Fels T. Scheller 19 |
| 5 Die Wespe | 8- | geradeaus über den flachen Pfeiler, kräftige Boulderstelle zum Schluss Maren Heimstädt 19 |
| 6 Into the Unknown | 9/9+ | in der Schlucht an der großen Schuppe gerade hoch - eng sichern! T. Scheller 19 |
| 7 Supertramp | 9 | quert weit nach rechts, vorsichtig fallen T. Scheller 19 |
| 8 Wildkatze | 8 | senkrecht und anhaltend kleingriffig - richtig gut Maren Heimstädt 20 |
| 9 Bergseite | 3+ | durch den großen Kamin, oben sehr bewachsen - ohne Absicherung |
| 10 Leatherman | 6+ | nette Aufwärtstour - kleingriffig am zweiten Haken nach rechts S. Wiesner 19 |
| 11 Projekt | | |
| 12 Projekt | | |
| 13 Bushcraft | 8 | die stumpfe, überhängende Kante T. Scheller 19 |
| 14 Südrippe | 3+ | schöner, griffiger Fels |
| 15 The Hills have Eyes | 9 | trickreiche Züge in gutem Fels, direkt über den dritten Haken 9+/10- T. Scheller 19 |
| 16 Survival Duo | 8 | quert am dritten Haken nach links - weiter Hakenabstand in der Querung T. Scheller 19 |
| * 17 Survival Kit | 8- | anstrenghende technische Kletterei an der Rissspur - sehr gut T. Scheller 19 |
| * 18 Take a Walk on the Wild Side | 9- | kleingriffige, technische Kante mit tollen Zügen T. Scheller 19 |

Das Topo ist eine Vorabveröffentlichung aus dem 2. Band des Kletterführers Frankenjura von Sebastian Schwertner (14. Aufl. 2024).

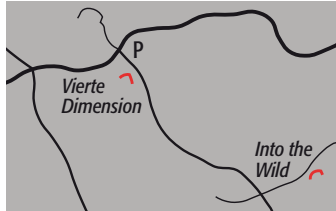
2
3
17
3



N 49°37.797, E 11°36.947

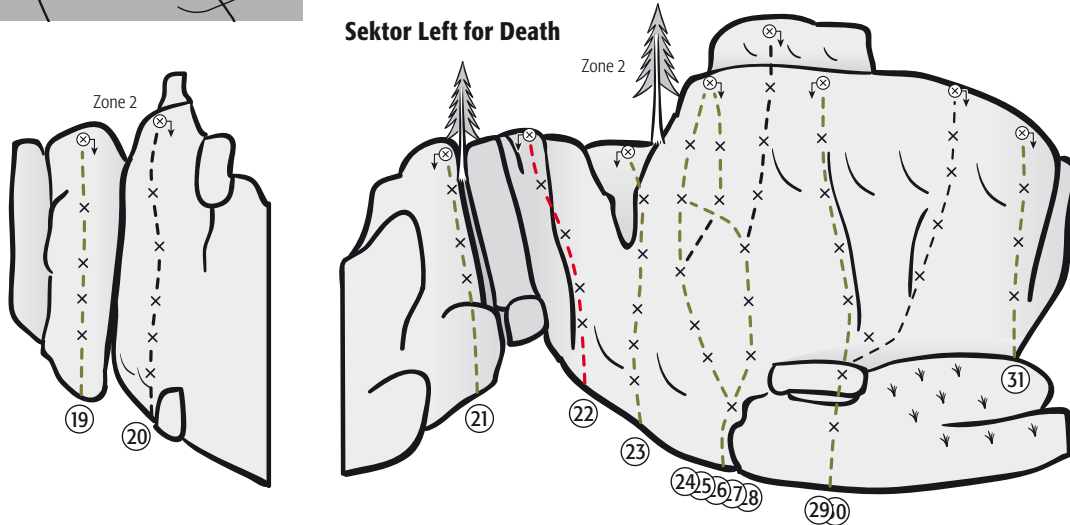
Into the Wild

110



parken (N 49°38.066, E 11°36.344). Vom Parkplatz dem Forstweg 900 m bergauf folgen. In einer flachen Senke links auf den Gelbstrich markierten Wanderweg abzweigen. Nach 210 m führt rechts ein Pfad nach 50 m zum Fels. Übersichtskarte auf Seite 339. Ausrichtung: Ost und Nord

Sektor Left for Death



19 **Bushpeople**

20 **Wilddrude**

21 **Campfire Cake**

22 **Grand Canyon**

23 **Zwerg und Riese**

✳ 24 **Wie ich die Welt überlebte**

25 **Überlebenskünstler**

26 **Take the Long Way Home**

27 **Primitive Skills**

✳ 28 **Survival Man**

29 **Das Auge des Tigers**

30 **Projekt**

31 **Cast away**

8+/9- mit Auspreizen nach rechts leichter | M. Schuster 19

10- weite Züge am steilen Bug | T. Scheller 19

9 flache und kleine Griffe links in der Schlucht | T. Scheller 19

6+ Verschneidungskletterei - ohne Auspreizen 7+ | S. Wiesner 19

8+ man kann nicht alles haben, unten hilft Größe - oben kurze Beine | Maren Heimstädt 19

9+/10- steile Lochkletterei über den Bug mit einem unkommoden Loch | T. Scheller 19

10- direkt über das Sloperband | T. Scheller 19

9- klassisch anmutende Kletterei - quert am Sloperband tricky nach links | T. Scheller 19

9/9+ Mantle über das Sloperband - die Crux kommt danach | T. Scheller 19

10- die Linie am Fels, schöne Lochkletterei mit schwerem Finale | T. Scheller 19

8+ kräftig mit schwerem Ende | Maren Heimstädt 19

8- steile Lochkletterei am rechten Rand | J. Schulz 19

Sanierungen an der Ruine Riegelstein und weitere



Korrodierte Gewindestange mit Lasche

In den letzten zehn Jahren wurden an der West- und Südseite des Felsriffs der Burgruine Riegelstein viele neue Routen erschlossen.

Die Neuerschließungen an den etwa 10m hohen Wänden zeichnen sich durch geringe Hakenabstände bei gemäßigten Schwierigkeiten aus. Da zudem überwiegend



Korrodierte Gewindestange mit Mutter

fester Fels anzutreffen ist, erfreut sich das Klettergebiet vor allem bei Einsteigern und Einsteigerinnen großer Beliebtheit.

Leider wurden in vielen Routen verzinkte Stahl-Gewindestangen verwendet. Der Korrosionsschutz dieses Materials besteht lediglich aus einer dünnen Zinkschicht auf der Oberfläche. Mit dem Verletzen der Schutzschicht (z. B. beim Ablängen der Gewindestangen) erlischt der Korrosionsschutz und der Stahl sowie die angebrachte Mutter beginnen in kürzester Zeit zu rosten. Aus diesem Grund werden für das Einrichten von Routen im Außenbereich korrosionsbeständige Stähle (A2, A4 oder HCR Stahl) empfohlen.

Im Rahmen eines Sanierungseinsatzes wurden in *Ende 70* (3), *Camino Kunigunde* (3), *Himmelsleiter* (3), *Lilliput* (3), *Marathonix...* (5) und *Climbix...* (4) alle rostigen Haken durch neue normgerechte Klebehaken ersetzt.

Danke an alle Sanierer und Saniererinnen!

Die IG Klettern saniert keine Haken oder Routen. Wir geben hier ausschließlich Informationen weiter, die uns zugetragen wurden. Für Sanierungen stellt die IG Klettern das Hakenmaterial kostenlos zur Verfügung. Sanierungen

werden durch diverse Kletterer und Kletterinnen selbstständig und in ehrenamtlicher Arbeit durchgeführt.

Zimmerbergwände Nebenfels

An den Zimmerbergwänden gibt es ganz links einen Nebenfels. Dieser wurde aber fast nicht beklettert. Ein fleißiger Sanierer hat sich dieses Felsens angenommen. Nach Rücksprache mit dem Erstbegeher wurden in drei Routen zusätzliche Haken gesetzt und alle Umlenker gedoppelt.

Weitere Sanierungen

Kleinziegenfelder Tal

Moosberger Wände

Späte Liebe (8): Route saniert und UH gedoppelt

Rolandfels

Ronaldo (7+): UH gedoppelt

Jo-Jo (7+): neuer UH und UH gedoppelt

Vaffanculo (7+/8-): UH gedoppelt

Lernpause (9-): zusätzlicher 1. Haken und Gerüstbauöse (vormals 1. Haken) durch Verbundhaken ersetzt

Carolin Reiber (8+/9-): Alle Laschen wurden durch Verbundhaken ersetzt.

Oberstes Wiesenttal

Steinfelder Wändchen

Die Umlenker der sechs Routen im linken Teil sowie der Umlenker am Block oberhalb der Wand wurden gedoppelt.

Steinfelder Turm

Ottonium (8-): Der Umlenker wurde gedoppelt.

Westwand (7+): Der Umlenker wurde gedoppelt.

Steinfelder Turm – Südwestkante (6-): Die Route hat jetzt einen eigenen Umlenker.

Wiesenttal bis Hollfeld

Schlumpfendorf

Leon (9): fehlende Haken gesetzt

Sarasparilla (9-): fehlende Haken gesetzt

Wiesenttal bis Waischenfeld

Enigma

Gaudiwurm (8-): Zwischenhaken saniert

Zwergenschloss

Panic Room (9+/10-): Route komplett saniert

Twilight (9+/10-): Route wurde saniert

Wiesenttal bis Behringersmühle

Sachsenmühler Nordwand

Schwarze Witwe (6+): Die Sanduhr (erster Sicherungspunkt) wurde durch einen Haken ergänzt und der Umlenker gedoppelt.

Labilo (6): Umlenker gedoppelt (teilt sich den Einstieg mit *Schwarze Witwe*)

Wer ko, der ko (7-): Die Tour hat zwei neue zusätzliche Haken am Einstieg erhalten. Sanduhr und Schlaghaken wurden durch Verbundhaken ergänzt.

Kaminkante (5+): Die Route hat einen neuen 2. Haken erhalten, die Sanduhr wurde durch einen Zwischenhaken ersetzt und der Umlenker wurde gedoppelt.

Zwiebeltreter (7-): Die Route hat vor dem 1. Haken zwei neue Haken gesetzt bekommen. Vor dem Umlenker wurde ebenfalls ein zusätzlicher Haken gesetzt und der Umlenker gedoppelt.

Nordwestkante (5+): Die Route hat einen zusätzlichen ersten und vorletzten Haken bekommen und der Umlenker wurde gedoppelt. An der Sanduhr wurde ein Haken ergänzt.

Nordwestriss (6): Ein zusätzlicher 2. Haken wurde gesetzt. Als 4. Haken kann der 3. Haken der Route *Nordwestkante* verwendet werden.

Mittleres Pegnitztal

Zimmerbergwände

Full House (8): 4. Zwischenhaken nach Absprache mit Erstbegeher ergänzt und Umlenker gedoppelt

Hard Rock (7+): 3. Zwischenhaken nach Absprache mit dem Erstbegeher ergänzt und Umlenker gedoppelt

Fußnote (7): Ein neuer 2. Haken kam in der Route hinzu. 3. Zwischenhaken nach Absprache mit dem Erstbegeher ergänzt und Umlenker gedoppelt

Armin Weich Gedenkweg (5): Umlenker gedoppelt (*Gemeinsam, Zufall* und *Sachsenpfeiler* benutzen den gleichen Umlenker)

Oberes Plüttlachtal

Marientaler Wände

Ammonit (8): Route saniert und UH gedoppelt

Högenbachtal

Türkenfels

Bleib locker (6): 1. Haken erneuert

Draufgänger (6-): 1. Haken erneuert
R18 (5-): 1. Haken wegen Ausstand erneuert

Spieser Gebiet

Hohe Reute

Zwischenprüfung (6): Umlenker gedoppelt

Trubachtal

Gräfenberger Turm

Orpiere (7-): neuer gedoppelter UH
Calpe (7): UH 3,5 m nach oben verlegt

Haselstaudener Wände

Prinzessin (6): Umlenker in festes Gestein nach unten verlegt und gedoppelt

Röthelfels

Via Donatella (7-): Schraubglied und Ring installiert

Unteres Pegnitztal

Emporwand

Grundkurs (9-): Umlenker gedoppelt

Schwarzer Brand

Starenfels

Rotrunner (6+): komplette Sanierung
Schatten (6+): saniert und Umlenker gedoppelt
Graf Dracula (6): Zwischenhaken saniert
The way you love me (8-): komplette Sanierung

Hirschbachtal

Schlaraffenland

Zwischen Rhein und Aufruhr (7+): Umlenker gedoppelt

Das Material für Sanierungen wird von der IG Klettern durch Mitgliedsbeiträge und Spenden finanziert. Danke für deine Unterstützung!

Achtung! Auch sanierte Haken bieten keine 100%ige Sicherheit. Alle Kletterer und Kletterinnen müssen stets die vorhandenen Sicherungspunkte am Fels eigenverantwortlich prüfen und das eigene Kletterverhalten an mögliche Mängel von Sicherungspunkten anpassen.

17.10.2023

Andreas Schneider



Kurse

- Einsteiger & Fortgeschrittene
- Kinderkurse & Geburtstage
- Individualtraining
- Gruppenevents

Klettern pur

Fahrradstraße 58, 90429 Nürnberg

0911-3224596

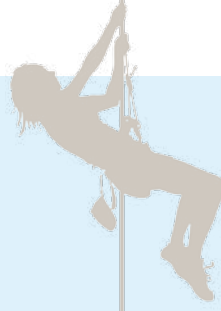
info@climbing-factory.de



Infos

- 15 m hoch & 850m² Fläche
- fast 100 Routen von 3 bis 10
- Toprope- & Vorstiegsbereich
- 2 Selbstsicherungsautomaten

Neuerschließung Grenzstein



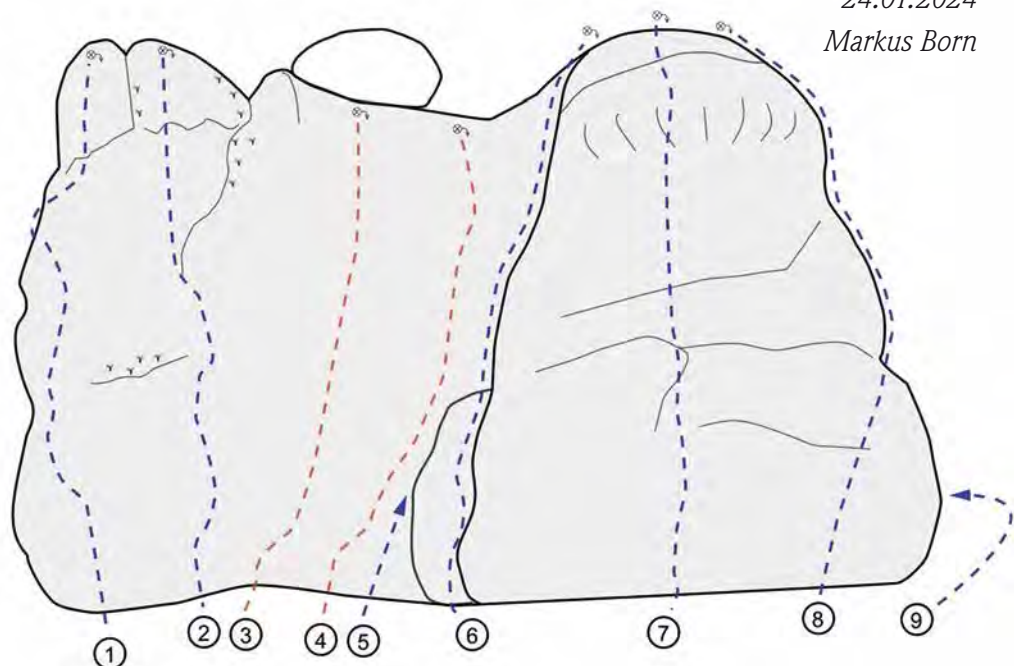
Nachdem Andreas Murek den Grenzstein bereits seit längerem beim Vorbeifahren von der Straße aus im Auge hatte, schaute er sich den Felsen im Frühjahr 2020 aus der Nähe an. Dabei erkannte er das Routenpotenzial der Nordwestwand, die – abgesehen von drei alten Rosthaken – unberührt wirkte.

Der Fels wurde im Rahmen des Kletterkonzepts Neumarkt der Zone 2 zugeordnet und mit Material erschlossen, das die IG Klettern zur Verfügung gestellt hat. Für die Erschließung hat Andreas mit Jan Luft von März 2020 bis Juli 2022 mehr als 24 Stunden vor Ort verbracht. Eine Besonderheit der Wand ist neben den zwei 7er Platten der große Klemmblock in der Route Ostblock.

Zustieg: Bei Thürsnacht die kleine Straße etwas weiterfahren und kurz nach der großen Bank mit Eisenkreuz auf der linken Seite parken (gute Parkmöglichkeit für zwei Autos). Den an der Bank vorbeiziehenden Feldweg hoch laufen. Der Weg verläuft zuerst im Freien und später im Wald. Im Wald verzweigt er sich und man geht links weiter bis zur Kammhöhe (hier könnte man rechts über Pfadspuren zum Gipfel laufen). Ab der Kammhöhe läuft man den grasigen Fahrweg ca. 100 m abwärts. Dort geht es dann scharf rechts in den Zustiegspfad, der zuweilen überwachsen ist.

1. *Frontex* (6): Die linke Kante (15 m, J. Luft, 9.5.2020)
2. *Grenzenlos* (6-): Die Verschneidung, Crux unten (15 m, A. Murek, 18.4.2020)
3. *Limes* (7): Technische Platte (13 m, A. Murek, 9.5.2020)
4. *Fluchthelfer* (5+) (13 m, J. Luft, 2022)
5. *Ostblock* (4+): Durch den Kamin auf der Ostseite auf den Block in direkter Kletterei ohne die Gegenwand und ohne den Block (13 m, A. Murek, 18.4.2020)
 - 5a. *Fall des Ostblocks* (7+) (13 m, A. Murek, 2021)
6. *Turmtänzer* (6): Interessante Kantenkletterei (13 m, J. Luft, 8.5.2020)
7. *Grenzwächter* (7): Plattenkletterei mit guten Zügen (13 m, A. Murek, 18.4.2020)
8. *Krallenkante* (5+): Angenehme Kletterei (13 m, J. Luft, 8.5.2020)
9. *Schmugglerspalt* (4+): Durch den Kamin auf der Rückseite (10 m, J. Luft, 25.8.2021)

24.01.2024
Markus Born



Matthias Stöcker

(Sport- und Physiotherapeut)

Manuelle Therapie

Osteopathie

Sporttherapie

Ziegeleistraße 12

96110 Scheßlitz

matze-stoecker@gmx.de

09542-77 41 12 oder

0176-763 831 96

**Unfall!
Haftung? Versicherung?**

v.Rochow & Partner GbR

Rechtsanwälte

Michael Eitel

Rechtsanwalt
Fachanwalt für Versicherungsrecht
Fachanwalt für Familienrecht
Mediator, Schlichter

Prinzregentenufer 9
90489 Nürnberg

Tel.: 0911 533977
Fax: 0911 553652
eitel@von-rochow.de
www.von-rochow.de



Michael Eitel, Gründungsmitglied IG-Klettern

**Kletterseil.
Gurt.
Expresse.
*Ab an die Wand.***

Eldorado

Das Fachgeschäft für Kletter- & Bergsport und Outdoorbedarf in Nürnberg · Kompetente & individuelle Beratung
Schweiggerstraße 14 · 90478 Nürnberg · info@eldorado-bergsport.de · 0911/18073670 · www.eldorado-bergsport.de
Öffnungszeiten: Di, Mi, Fr: 9.30 – 18.30 · Do: 11.00 – 20.00 · Sa: 9.30 – 13.00

Mitgliedsausweis bitte ausschneiden!



Kontowechsel? Umzug?
 Falls du in diesem Jahr umgezogen bist oder eine neue Kontonummer hast, dann schick uns doch bitte eine kurze Info mit den neuen Daten an: mitgliederverwaltung@ig-klettern.org

STEINSCHLAG
 erscheint bei der IG Klettern e.V., Adresse des 1. Vors.
 Vertreter im Sinne des Presserechts: Jürgen Kollert
 Erscheinungsweise: 3xjährlich, Bezugspreis im Jahresbeitrag enth.
 Namentlich gezeichnete Beiträge geben die Meinung der Verfasser wieder, die nicht mit der der IG Klettern e.V. übereinstimmen muss.

Redaktion & Anzeigen:
 Anne Ruske, steinschlag@ig-klettern.org
Finanzen: Sven Vollberg, finanzen@ig-klettern.org
Mitgliederverwaltung:
 Anne Ruske, mitgliederverwaltung@ig-klettern.org
Copyright: Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge sind urheberrechtlich geschützt.
Layout: www.atelier-molzahn.de | **Druck:** Dassow Druck & Medien



Interessengemeinschaft Klettern Frankenjura, Fichtelgebirge & Bayerischer Wald e.V.

1. Vors. Dr. Jürgen Kollert, Kleiberweg 9, 90480 Nürnberg, Tel. 0171 - 32 61 680, juergen.kollert@ig-klettern.org
 stv. Vors. Torsten Scheller, Bgm.-Seibold-Straße 9, 92281 Königstein, Tel. 0151 - 23 30 50 92, torsten.scheller@ig-klettern.org
 stv. Vors. Jannis Vogel, Äußere Bayreuther Straße 47, 90439 Nürnberg, Tel. 0171 - 261 79 12, jannis.vogel@ig-klettern.org

Kontakt Dr. Jürgen Kollert, Tel. 0171 - 32 61 680, Fax 0911 - 54 87 615, juergen.kollert@ig-klettern.org

Vereinskonto Sparkasse Fürth, IBAN: DE38 7625 0000 0000 3282 86, BIC: BYLADEM1SFU

Die IG Klettern ist als förderungswürdig anerkannt! Spenden werden erbeten über das Vereinskonto.

Beitreten – damit du auch morgen noch kraftvoll durchziehen kannst!

Beitrittserklärung

Änderungsmeldung

Vorname _____

Name _____

Anschrift _____

E-Mail _____

Geburtsdatum _____



Ich erkläre hiermit meinen Beitritt zum Verein
Interessengemeinschaft Klettern Frankenjura, Fichtelgebirge & Bayerischer Wald e.V.
 Ich trete bei als (bitte ankreuzen):

Mitglied
 Jahresbeitrag 25,- € + einmalige Aufnahmegebühr 2,- €

förderndes Mitglied
 Jahresbeitrag _____ € (mind. 50,- €)

Ort, Datum _____

Unterschrift* _____



Bitte sende das Dokument ausgefüllt **per Post oder E-Mail** (eingescannt) an Anne Ruske, redaktion@ig-klettern.org
 (Hinweis zur Erklärung: Ein Mandat ist papierhaft mit der händischen Unterschrift des Zahlungspflichtigen zu erteilen)

Bitte daran denken:
 Bei Adress- und /oder Kontoänderungen Anne Ruske Bescheid geben!
 Jede Rücklastschrift kostet die IG Klettern Geld (3,- €).
 Das Geld sollte lieber in Haken investiert werden ...

Nicht vergessen: rückseitiges SEPA-Lastschriftmandat erteilen!

Datenschutzerklärung

Wir möchten dich darüber informieren, dass die von dir in deiner Beitrittserklärung angegebenen Daten über deine persönlichen und sachlichen Verhältnisse (sogenannte personenbezogene Daten) auf Datenverarbeitungssystemen der IG Klettern gespeichert und für Verwaltungszwecke verarbeitet und genutzt werden.

Eine Übermittlung von Teilen dieser Daten findet nur zum Zwecke der Versendung unserer Mitgliederzeitschrift bzw. des Mitgliederausweises statt.

Wir sichern dir zu, deine personenbezogenen Daten vertraulich zu behandeln und nicht an andere Stellen außerhalb des Vereins weiterzugeben. Du kannst jederzeit schriftlich Auskunft über die bezüglich deiner Person gespeicherten Daten erhalten und Korrektur verlangen, soweit die in der Mitgliederverwaltung gespeicherten Daten unrichtig sind. Sollten die gespeicherten Daten für

die Abwicklung der Geschäftsprozesse des Vereins nicht erforderlich sein, so kannst du auch eine Sperrung, gegebenenfalls auch eine Löschung deiner personenbezogenen Daten verlangen.

Die IG Klettern sendet periodisch das MitgliederMagazin STEINSCHLAG zu. Solltest du kein Interesse am STEINSCHLAG haben, so kannst du dem Versand schriftlich widersprechen.

Nach einer Beendigung der Mitgliedschaft werden deine personenbezogenen Daten gelöscht, soweit sie nicht entsprechend der steuerrechtlichen Vorgaben aufbewahrt werden müssen.

Eine Nutzung deiner personenbezogenen Daten für Werbezwecke findet nicht statt.

Mit der Unterschrift der Beitrittserklärung wird auch diese Datenschutzerklärung anerkannt.



Interessengemeinschaft Klettern
Frankenjura, Fichtelgebirge & Bayerischer Wald e.V.
Prinzregentenufer 9
90489 Nürnberg

SEPA-Lastschriftmandat

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE69ZZZ00000389928
Mandatsreferenz: wird noch separat mitgeteilt



Ich ermächtige die IG-Klettern Frankenjura, Fichtelgebirge und Bayerischer Wald e.V., Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der IG Klettern Frankenjura, Fichtelgebirge und Bayerischer Wald e.V. auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Zahlungsart: wiederkehrende Zahlung.

Vorname, Name (Kontoinhaber) _____

Anschrift _____

Kreditinstitut _____

BIC _____ IBAN _____

Ort, Datum _____ Unterschrift* _____

* Mit meiner Unterschrift erkenne ich die rückseitig stehende Datenschutzerklärung an.